

# Interreg Oberrhein, die Beteiligung der Schweiz und der Mehrwert für die Region

Andreas Doppler

*Leiter Förderprogramme*

*Interkantonale Koordinationsstelle bei der Regio Basiliensis (IKRB)*

Veranstaltung «Europa macht's möglich!»

2. Juni 2017 Münchenstein

# Interreg und NRP: Zwei Instrumente der Regionalpolitik



Interreg 1990 von der EU geschaffen. Seit 2007 als *Europäische territoriale Zusammenarbeit (EtZ)* bedeutendes Ziel der EU-Regional- und Kohäsionspolitik (10.2 Mrd. Euro 2014-2020)

Rahmen: Europa-2020-Wachstums-Strategie; Grundlagen stimmen mit jener der NRP weitgehend überein

Operationelle Kooperationsprogramme



In Neuer Regionalpolitik NRP fasst Bund seit 2008 verschiedene regionalpolitische Massnahmen gesetzlich und finanziell zusammen (Zahlungsrahmen: 205 Mio. Fr. 2016-2023)

Starker Fokus auf Wettbewerbsfähigkeit

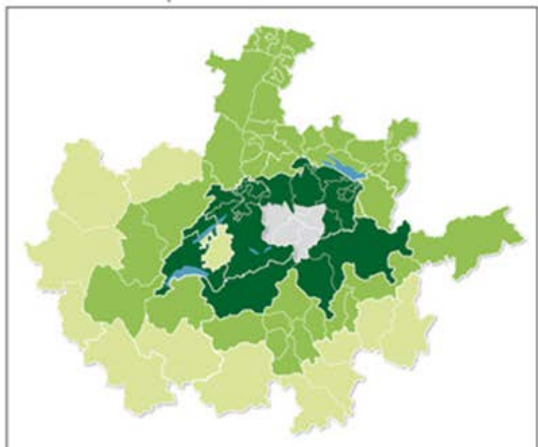
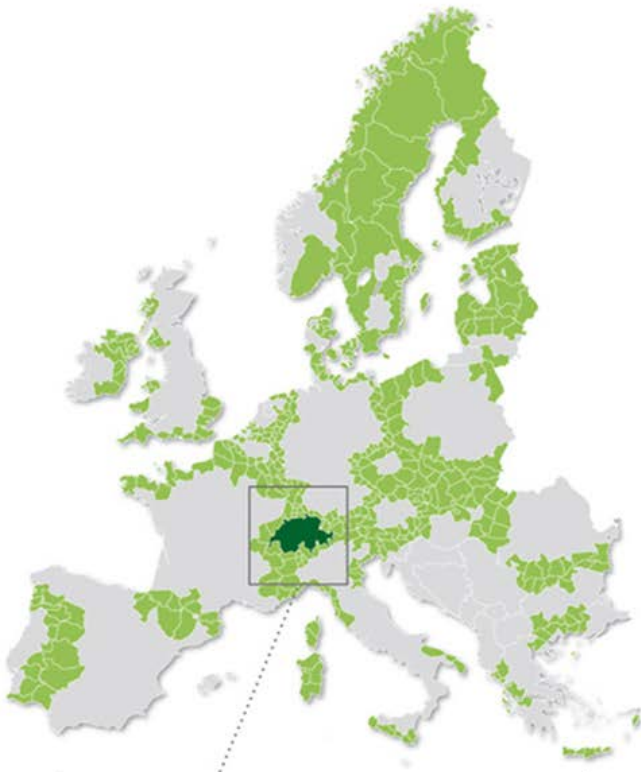
ETZ ist in NRP integriert, auch finanziell

Programmvereinbarungen zwischen Kantonen und dem Bund





# Beteiligung der Schweiz an Interreg



# Der Perimeter

LK Südliche Weinstraße  
LK Germersheim  
Stadt Landau  
VG Hauenstein  
VG Dahner Felsenland

Département du Bas-Rhin  
Département du Haut-Rhin



SK / LK Karlsruhe  
SK Baden-Baden  
LK Rastatt  
Ortenaukreis  
LK Emmendingen  
LK Breisgau-Hochschwarzwald  
SK Freiburg im Breisgau  
LK Lörrach, LK Waldshut

Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Jura, Solothurn





# Die Strategie Interreg Oberrhein: 12 spezifische Ziele in vier Prioritätsachsen



**Achse A**  
**Intelligentes Wachstum**  
Die Entwicklung zu einer international wettbewerbsfähigen grenzüberschreitenden Wissens- und Innovationsregion unterstützen

**Spezifisches Ziel 1:**  
Erweiterung der grenzüberschreitenden Forschungskapazitäten für FuL-Spitzenleistungen am Oberrhein

**Spezifisches Ziel 2:**  
Verstärkte Beteiligung von Unternehmen an grenzüberschreitenden FuL-Vorhaben mit Forschungs- und Hochschuleinrichtungen

**Spezifisches Ziel 3:**  
Steigerung der durch grenzüberschreitende Konsortien aus dem Oberrheinraum entwickelten Anwendungen und Innovationen

**Achse B**  
**Nachhaltiges Wachstum**  
Eine umweltverträgliche Entwicklung des Raumes, der Wirtschaft und der Mobilität auf grenzüberschreitender Ebene fördern

**Spezifisches Ziel 4:**  
Verbesserung des Artenschutzes auf grenzüberschreitender Ebene am Oberrhein

**Spezifisches Ziel 5:**  
Verbesserung der Qualität der Ökosystemdienstleistungen am Oberrhein

**Spezifisches Ziel 6:**  
Verringerung der Umweltbelastungen im Rahmen der Wirtschafts- und Siedlungsentwicklung am Oberrhein

**Spezifisches Ziel 7:**  
Zunahme des Anteils belastungsärmerer Verkehrsträger am Personen- und Güterverkehr im Oberrheinraum

**Achse C**  
**Integratives Wachstum**  
Beschäftigung grenzüberschreitend fördern

**Spezifisches Ziel 8:**  
Ausweitung der grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Absatzmöglichkeiten für KMU am Oberrhein

**Spezifisches Ziel 9:**  
Steigerung des Arbeitsplatzangebotes durch die Entwicklung strategisch relevanter Wirtschaftssektoren am Oberrhein

**Spezifisches Ziel 10:**  
Zunahme der grenzüberschreitenden Beschäftigung am Oberrhein

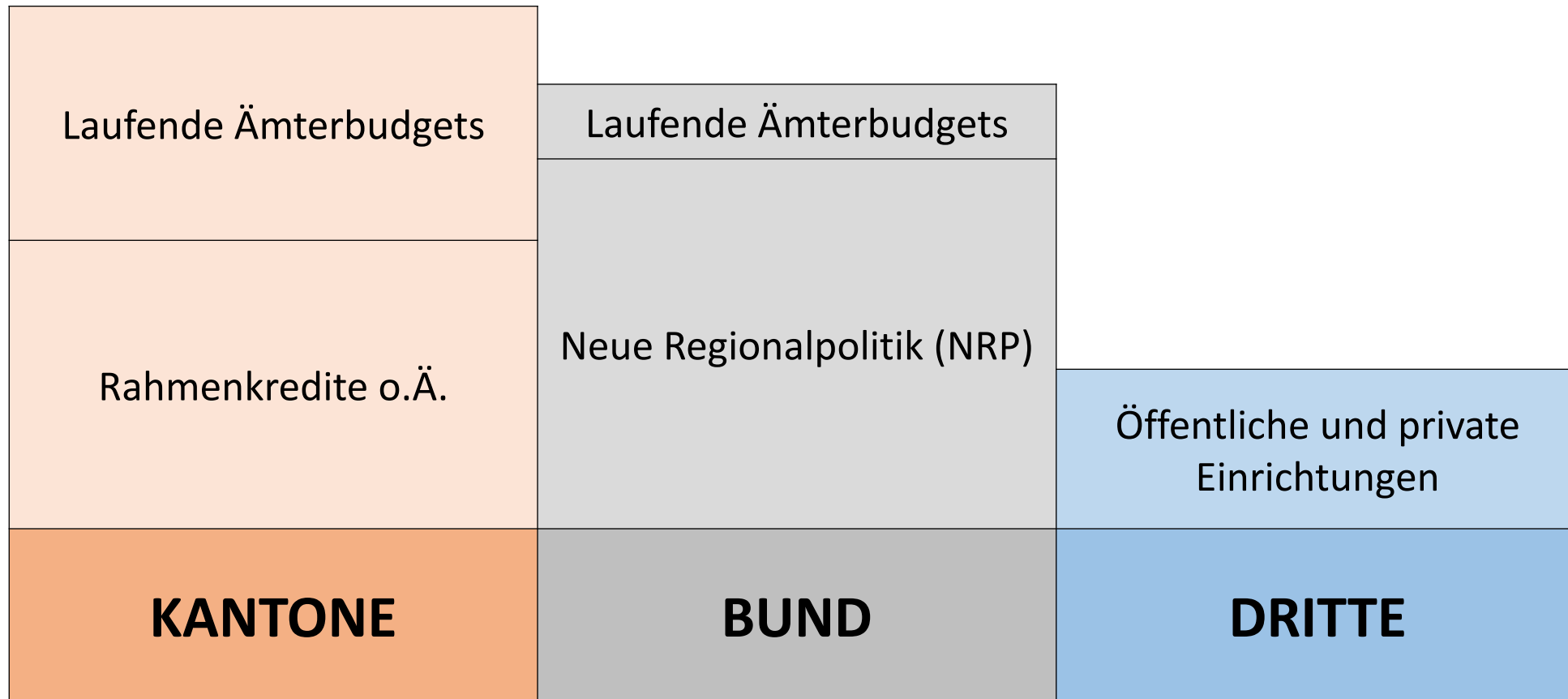
**Achse D**  
**Territorialer Zusammenhalt**  
Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Verwaltungen und Bürgern fördern

**Spezifisches Ziel 11:**  
Verbesserung des grenzüberschreitenden Leistungsangebots von Verwaltungen und Institutionen

**Spezifisches Ziel 12:**  
Steigerung der Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit dem Oberrhein als grenzüberschreitender Region



# Finanzierung Interreg durch Kantone-Bund-Dritte



# Interreg bringt Vorteile für die Region

«Die Region Basel-Nordwestschweiz profitiert von den Erfahrungen anderer Regionen und kann die internationale Zusammenarbeit weiterführen und vertiefen.»

«Die Zusammenarbeit ermöglicht es, Problembereiche, die nach grenzüberschreitenden Antworten verlangen, gemeinsam anzugehen.»

«Dank Interreg fließen Bundesgelder in die Region, welche die Wettbewerbsfähigkeit und somit den Wirtschaftsstandort weiter stärken.»





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Interkantonale Koordinationsstelle  
 bei der Regio Basiliensis (IKRB)  
 Freie Strasse 84 4010 Basel  
 061 915 15 15  
 andreas.doppler@regbas.ch  
 www.regbas.ch